



Die Protagonisten, das Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt, sonnten sich mit Solistin Nora Lentner im Applaus der Besucher. Fotos: Tischer

Kunst und Kulinarik auf Augenhöhe

Zum neunten Mal heißt es „Classic & Picknick“ im Märchenbad. Die Mischung macht's und zieht rund 500 Besucher an.

Von Peter Tischer

Neustadt – Wenn sich Kunst und Kulinarik auf Augenhöhe begegnen und den Ton treffen, dann ist das für alle ein Hochgenuss. So geschehen bei der neunten Auflage von „Classic & Picknick“. Dabei zeigten die Klassik-Fans den „Rockern“ vom Samstag, was Stehvermögen heißt. Die ließen sich nämlich nicht vom Regen abhalten. Ganz im Gegenteil: Das schöpferische Potpourri nahm rund 500 Besucher (im letzten Jahr 850) mit auf eine musikalische Reise, die Gaumenfreuden waren mehr als bloßes Beiwerk und das Ambiente des Märchenbads tat ein Übriges.

Wie schon in den letzten Jahren erfreute dieses Konzert sein Publikum mit drei Programmteilen. „Das Orchester begann seinen ersten Programmteil traditionell klassisch. Unter anderem war der Ungarischen National-Marsch von Joseph Haydn zu hören. „Ein erstaunlich frisches und vitales Stück, wenn man weiß, dass Haydn zum damaligen Zeitpunkt als kränklicher Griesgram galt, der von zahlreichen Zipperlein gepiesackt wurde“, begrüßte eine bestens aufgelegte Christine Rebhan, die charmant durch das Programm



Trotz einiger Regentropfen zu Beginn des Konzerts ließen sich Anja Bätz (links) und Kristin Baumgarten die gute Laune nicht verderben.

führte. Als besonderen Höhepunkt empfanden die Besucher den Auftritt der Gesangssolistin Nora Lentner. Die in Coburg aufgewachsene, mehrfach preisgekrönte und derzeit an der Oper Leipzig engagierte Sopranistin präsentierte sich in verschiedenen Facetten. Unter anderem gab sie eine Konzertarie von Mozart, die „Christel von der Post“ aus der Operette „Der Vogelhändler“ und den Klassiker „I feel pretty“ aus Bernsteins „West Side Story“ zum Besten.

Im Mittelpunkt stand zudem die Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt unter Leitung von Hans Stähli, die natürlich nicht nur die eingangs erwähnten Stücke intonierte, sondern wie in all den Jahren hervorragende Orchestermusik präsentier-

te. Dabei ließen sich auch die Solisten Susanne Rose, Sabine Reiffenweber-Dotterweich, Evmay Pfundl-Frittrang und Jürgen Scheffner nicht lumpen und setzten ihrerseits Glanzpunkte in einem über zweistündigen Konzert.

Auch der Komponist Leroy Anderson war wieder mit zwei Stücken auf dem unterhaltsamen Programm des Musikfreunde-Orchesters vertreten. Zu hören waren „The Penny Whistle Song“ mit drei obligaten Flöten sowie das beliebte „A Trumpeter's Lullaby“ mit einer Solo-Trompete. Auf vielfachen Wunsch stand erneut die Filmmusik zu „The Pirates of the Caribbean“ auf dem Programm. Im dritten Teil erklang Filmmusik wie der River Kwai Marsch oder der Colo-

nel Bogey Marsch. Einmal mehr gestaltete das Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt einen Ohrenschaus, allen voran ein unnachahmlicher, weil in seinem Genre aufgehender Hans Stähli, der als Dirigent erneut bei „Classic & Picknick“ brillierte. Der outete sich als Star-Wars-Fan, zumindest musikalisch findet er's großartig. Die Musikfreunde präsentierten zum Schluss die Melodie aus der Schlusszene der Episode 4.

So breit gefächert wie die Musik, waren dieses Mal die Picknick-Körbe aufgrund des Wetters nicht gefüllt. Allerdings ließ sich das fachkundige Publikum dann doch das eine oder andere Gläschen Champagner, einen leichten Rosé oder süffigen Gersensaft munden.

Picknickdecken und -stühle machten sich zwar nicht so breit wie in den Vorjahren, doch die Veranstalter hatten vorsorglich weitere Tische und Stühle aufgestellt. Dennoch: Hektik und quälende Enge einer Konzertbestuhlung waren an diesem Abend Fremdwörter. So fiel das Urteil denn auch einstimmig positiv aus und das Publikum forderte nach Standing Ovationen und Zugaben der Künstler natürlich eine Neuauflage. Und die ist laut Armin Münzenberger, Chef der Stadtwerke, auch gesichert. „Pack den Picknickkorb ein und ab ins Freibad“ wird es also in leicht abgewandelter Tonart des Gasenhauers „Pack die Badehose ein...“ auch im kommenden Jahr wieder heißen.